

Aktuelle Aspekte des Glaukoms in Forschung und Praxis

Symposium in Frankfurt

Große Dynamik in der Glaukomforschung

Zieldruck im Mittelpunkt

In dem Maße, in dem der Intraokulardruck seine zentrale Bedeutung als wichtigste Kenngröße der Glaukomtherapie verloren hat, haben die Fragen an die Pathophysiologie dieses komplexen Krankheitsbildes zugenommen. Noch vor einigen Jahren konnte der Augenarzt davon ausgehen, dass bei der Einstellung des Glaukoms die tonometrische Druckmessung und die Papilleninspektion hinreichend für den Erstbefund und die Verlaufskontrolle waren. Nun sind eine Fülle weiterer Gesichtspunkte zu beachten; während die alten Gewissheiten in der Glaukomtherapie abgenommen haben, nimmt das Wissen um weitere, bislang nicht berücksichtigte Einflussfaktoren zu.

Im Rahmen einer Reihe von stark beachteten Symposien bringt Allergan Meinungsführer zusammen, die jeweils im Rahmen wechselnder Program-

me verschiedene Aspekte der Prävention, Diagnostik und Therapie des Glaukoms beleuchten.

Am 7. September kamen in der Frankfurter Universitäts-



Prof. Dr. Christian
Ohrloff



Prof. Dr. Lutz E.
Pillunat

Augenkl. Ophthalmologen aus Klinik und Wissenschaft zusammen, um die Glaukomkrankheit von verschiedenen Seiten zu beleuchten und über die Therapie zu diskutieren. Unter der Moderation des Gastgebers und Direktors der Universitäts-Augenkl. Frankfurt, Prof. Dr. Christian Ohrloff, sowie des Glaukomexperten Prof. Dr. Lutz Pillunat, Direktor der Universitäts-Augenkl. Dresden, wurden bei diesem Symposium auch

verschiedene perimetrische, psychophysische und elektro-physiologische Grundlagen der Glaukomdiagnostik erörtert. Hinzu kamen Vorträge zu wichtigen Fortschritten in der Grundlagenforschung, beispielsweise durch die Neuzüchtung von speziellen Tiermutanten für die Glaukomforschung, mit denen die Untersuchung von pathophysiologischen Fragestellungen zur Glaukomgenese in bislang nicht erreichbarer Subtilität möglich geworden ist.

Die Einführung in das Thema hatte mit John Thygesen, dem Direktor der Abteilung Glaukom an der Kopenhagener Universitätsklinik, ein international bekannter Meinungsführer übernommen. Thygesen gab in seinem sehr anspruchsvollen englischsprachigen Beitrag einen Überblick über die großen Glaukomstudien der letzten Zeit und vermittelte damit einen Eindruck von der großen Dynamik, mit der sich dieses zentrale Wissensgebiet der Augenheilkunde in den letzten fünf Jahren entwickelt hat.

INHALT

Trotz vieler Einflussfaktoren bleibt die Drucksenkung das wichtigste Ziel Seite 2

Renaissance der kinetischen Prüfmethode? Seite 3

Warum Siebteste selten funktionieren Seite 4

Neue Tiermutanten bringen Erkenntnisse für die Glaukomforschung Seite 5

Der Sehnervenkopf bleibt zentrales Zielorgan der Glaukomdiagnostik Seite 6

Auf dem Weg zur Neuroprotektion Seite 7

IMPRESSUM

Autor: Dr. Peter Schreier
Redaktion Ophthalmologische Nachrichten

Quelle:
Symposium „Aktuelle Aspekte des Glaukoms in Forschung und Praxis“, Frankfurt, 7. 9. 2002

Sponsor:
Pharm-Allergan GmbH